

## Vom Ruhrgebiet in den Schwarzwald

Dirk Patzelt wird neuer Kommandant der Calwer Feuerwehr / Frohnatur findet neue Herausforderung

Von Alfred Verstl

**Calw. Dirk Patzelt ist ein echtes Kind des Ruhrgebiets. 1964 in Bochum geboren, derzeit im Führungsstab der Berufsfeuerwehr Gelsenkirchen, wechselt er in den Nordschwarzwald.**

Patzelt wird zum 1. Mai nächsten Jahres, so hat es der Gemeinderat beschlossen, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Calw. Er tritt die Nachfolge von Werner Rentschler an, der in den Ruhestand geht.



Dirk Patzelt Foto: Hölle

Zwei Gründe nennt Patzelt für den Wechsel. Zum einen sucht er nach der Trennung

von seiner Frau vor wenigen Monaten, mit der er mehr als 20 Jahre verheiratet war, nicht nur privat sondern auch beruflich einen Neuanfang. Und dann reizt den neuen Kommandanten die Aufgabe. »Wofür wir in Gelsenkirchen mehrere Stäbe haben, das ist hier in einer Person vereint«, bringt es Patzelt auf den Punkt. Und nennt dann gleich eine ganze Latte von Bereichen: Technik, Einsatzplanung, vorbeugender Brandschutz, Technik sowie Aus- und Fortbildung.

Das sei eine große Herausforderung. Patzelt ist aber auch selbstbewusst genug um zu sagen: »Das werde ich

meistern.« Und eine Frohnatur scheint er auch zu sein: »Mir scheint die Sonne aus dem Herzen«, ist einer der ersten Sätze, die im Gespräch mit unserer Zeitung fallen.

Vielfältig ist der Lebens- und Ausbildungsweg des künftigen Calwer Feuerwehrkommandanten. Nach der mittleren Reife schloss er eine Schreinerlehre ab und war dann vier Jahre auf Montage. Es folgte von 1986 bis 1990 die Bundeswehr. Patzelt segelte mit dem legendären Ausbildungsschiff Gorch Fock 1988 von Australien nach Kiel. Er verließ die Marine als Obermaat, was beim Heer einem Stabsunteroffizier entspricht.

Nachdem Patzelt nochmals ein Jahr als Schreiner gearbeitet

hatte, kam er zur Berufsfeuerwehr und entdeckte dort sein Interesse für das Rettungswesen. Nach und nach hat er seit 1991 alle Ausbildungsstufen erfolgreich durchlaufen, kam in gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst, hat ab 2004 seine Ausbildung zum Brandmeister gemacht und ist nach dem Stabslehrgang festes Mitglied im Führungsstab, dort verantwortlicher Einsatzleiter bei der Wehr Gelsenkirchen.

Patzelt ist stolz auf sein Elternhaus, zumal er in die Fußstapfen seines Vaters tritt. Der war bei der Berufsfeuerwehr Bochum und wurde vor 35 Jahren Kommandant der Feuerwehr in Haltern am See (Nordrhein-Westfalen). Patzelt ist sportlich aktiv (Marathon, Wanderkajak, Ski alpin, Tauchen), fährt Motorrad und liest gerne.



Die Feuerwehr in Calw bekommt zum 1. Mai 2014 mit Dirk Patzelt einen neuen Kommandanten.

Foto: Fritsch

### CALW

► Die Jahrgänge 1926 und 1930, Kirchspiel Altburg, treffen sich am Dienstag, 10. Dezember, ab 12 Uhr im Gasthaus Hirsch in Oberkollbach zum Mittagessen und Nachmittagskaffee.

Anzeige

**Großmann**  
Sanitär – Heiztechnik GmbH & Co. KG  
75365 Calw-Alzenberg  
☎ 0 70 51 / 5 01 11  
www.sanitaer-grossmann.de  
info@sanitaer-grossmann.de

### Werke für Orgel und Bratsche

Calw. Am Sonntag, 8. Dezember, findet in der Calwer Stadtkirche um 18 Uhr die Klangrede zum zweiten Advent statt. Der Bratschist Thomas Gerlinger wird zusammen mit Martin W. Hagner Werke für Bratsche und Orgel von Johann Sebastian Bach, Johann Christian Bach, Ingve Sköld und anderen aufführen. Die Rede hält Pfarrer Dieter Raschko. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten.

### Einführung in die Rhetorik

Calw. Der Begriff »Rhetorik« wird häufig in Zusammenhang mit charismatischen Rednern gebracht. Jedoch verwendet jeder Mensch rhetorische Techniken im Alltag. Der Kurs richtet sich an all jene, die sich in Vortrags- und Gesprächssituationen sicherer fühlen möchten und bewusster den Kontakt mit anderen gestalten wollen. Neben theoretischen Grundlagen der Kommunikation werden praktische Vortrags- und Gesprächstechniken eingeübt. Der Kurs mit Referent Thomas Kikowatz findet am Freitag, 13. Dezember von 18.30 bis 21.30 Uhr und am Samstag, 14. Dezember von 9 bis 16 Uhr in Calw, Alte Lateinschule, Kirchplatz 3, statt. Weitere Informationen und Anmeldung bis Dienstag, 10. Dezember, bei der Volkshochschule Calw, Telefon 07051/9 36 50 oder im Internet unter www.vhs-calw.de.

### Frauentrio singt im CaféTreff

Calw-Wimberg. Im Rahmen des Kulturprogramms im Haus auf dem Wimberg singt am Dienstag, 10. Dezember, ab 18.30 Uhr im CaféTreff das Wimberger Frauentrio alpenländische Weisen und Weihnachtslieder. Dazu werden Scherenschnitte zur Geschichte »Als ich Christagsfreuden holen ging« von Peter Rosegger gezeigt.

### »geSTIMMT« trifft sich im Musikraum

Calw. Am Freitag, 13. Dezember, ab 19 Uhr lädt die Gruppe »geSTIMMT« zum Weihnachtsliedersingen ein. Dieser offene Singkreis ist ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde für alle, die gerne singen. Es stehen Weihnachtslieder aus aller Welt auf dem Programm. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Singen findet im Musikraum Spieltruhe, Vorstadtweg 18, statt.

### REDAKTION

Lokalredaktion  
Telefon: 07051/13 08 16  
Fax: 07051/2 00 77  
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de

## Großmann führt Aufsichtsrat der Kreisbau

Nachfolge von Manfred Brugger angetreten / Wohnungen für breite Bevölkerungsschichten

Von Alfred Verstl

Calw. An der Spitze des Aufsichtsrats der Kreisbaugenossenschaft Calw eG gibt es einen Wechsel. Den Vorsitz übernimmt Jürgen Großmann. Der Nagolder Oberbürgermeister löst damit den früheren Schömberger Bürgermeister Manfred Brugger ab.

»Es beginnt eine neue Zeit«, sagte der geschäftsführende Vorstand Bruno Klein. Denn auch beim stellvertretenden Vorsitzenden des Gremiums gibt es einen Wechsel. Andreas Quentin, Fachbereichsleiter Planen, Bauen und Verkehr bei der Stadt Calw, übernimmt das Amt von Landrat a.D. Hans-Werner Köblitz.

Die Kreisbau, in deren Satzung die Gemeinnützigkeit verankert ist, sieht eine ihrer wichtigsten Aufgaben in der Versorgung von erschwinglichem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten. So liegen 79 Prozent der von der Genossenschaft vermieteten Wohnungen unter 300 Euro Nettomiete pro Monat.

Ein weitere wichtige Aufgabe ist die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestands, um deren Vermietbarkeit zu erhalten. Dafür hat das Unternehmen in den vergangenen drei Jahren 5,3 Millionen Euro ausgegeben. Beispiele sind auf dem Wimberg in Calw das Sternhaus (Otto-Göhner-Straße 43)

und der Georg-Dörtenbach-Weg 1 oder in Nagold Wohnungen in der Friedrichstraße und im Blumenweg.

Die Modernisierung des Wohnungsbestands wird, wie Klein erläuterte, durch eine konstante Neubautätigkeit finanziert. Derzeitige Projekte entstehen in der Moltkestraße in Nagold oder im Frankenberg in Calw-Stammheim.

Die Kreisbau bewältigt nach Auffassung Großmanns eine nicht zu unterschätzende soziale Aufgabe. Dadurch, dass günstiger Wohnraum zur Verfügung gestellt wird, in denen auch Menschen wohnen, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind, würden die Sozialtats der Gemeinden

und des Landkreises ein Stück weit entlastet. Beim Neubau werde darauf geachtet, so Großmann, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt, das heißt: Aufträge gehen an Handwerker und Unternehmen im Kreis.

Die Kreisbau, 1949 aus der Wohnungsnot nach dem Zweiten Weltkrieg heraus gegründet, hat nahezu 1000 Wohnungen im Bestand, davon gehören ihr 630 selbst. Die Genossenschaft weist ein Bilanzvolumen von 21,55 Millionen Euro auf.

Künftig sollen die Akzente verstärkt auf den Bau barrierefreier Wohnungen gesetzt werden, kündigte Großmann an.



Aufsichtsräte und Vorstände der Kreisbaugenossenschaft Calw (von links): Dietmar Greiff, Andreas Quentin, Bruno Klein, Jürgen Großmann und Jürgen Teufel. Foto: Verstl

## Elektroauto für die Schulen

Im Kreis steht ein Fahrzeug für die Ausbildung zur Verfügung

Calw/Oberreichenbach/Ostelsheim. Die Schulen der Gemeinden Calw und Oberreichenbach und die Berufsschulen des Kreises Calw mit insgesamt rund 9500 Schülern gehören zu den ersten in Baden-Württemberg, die das Thema Elektromobilität ganz praktisch im Schulalltag aufnehmen. Zu diesem Zweck haben jetzt die beiden Kommunen und der Landkreis Calw gemeinsam ein Elektrofahrzeug über das Ostelsheimer Renault Autohaus Lohre beschafft.

Es handelt sich dabei um den neuen ZOE, der rein elektrisch fährt. Durch die Einbindung der Schulen ist gewährleistet, dass den jungen Menschen bereits sehr

frühzeitig Elektromobilität erfahrbar gemacht und das Thema im Unterricht entwickelt wird. Diese Aufgaben sieht auch der Schulentwicklungsplan vor. Außerdem soll das Fahrzeug in den Gemeinden für Zwecke der medizinischen Versorgung, Alten- und Behindertentherapie und den ländlichen Tourismus sowie eigene Zwecke der Gemeinden eingesetzt werden.

Kooperationsschule ist die Johann-Georg-Doertenbach-Schule Calw. Damit ist diese eine der wenigen Einrichtungen ihrer Art, die das Thema Freischaltung von Elektroautos in der Ausbildung der Fahrzeugmechaniker praxisnah vermitteln können. Um ein E-Auto zu reparieren

oder warten zu können, muss dieses erst spannungsfrei geschaltet werden. Die Gestaltung und Beklebung des Fahrzeuges übernimmt die Abteilung Farbtechnik der Doertenbach-Schule. Martin Dietrich, Ausbildungslehrer der Kfz-Mechatroniker, freut sich darauf, das Fahrzeug in die Ausbildung der Berufsschule zu integrieren.

Geplant ist zudem ein Solarcarport im Interkommunalen Gewerbegebiet Würzbacher Kreuz, der über einen eigenen Batteriespeicher verfügt. Dadurch ist gewährleistet, dass die über Photovoltaikmodule erzeugte Energie, unabhängig von der Tageszeit, in die Elektrofahrzeuge eingespeist werden kann. Damit die Autos re-



Bei der Übergabe des Elektroautos (von links): Oberreichenbachs Bürgermeister Karlheinz Kistner, Stefanie und Claudia Lohre, Lehrer Martin Dietrich, Markus Mosdzien (Stadt Calw) und Rifat Mahler (Autohaus Lohre). Foto: Stadt Calw

gelmäßig geladen werden können, werden drei Ladestationen in der Region aufgestellt, um der Reichweiten-

problematik von Elektrofahrzeugen zu begegnen. Das schulische Projekt wird vom Land zu 60 Prozent gefördert.